

# Irish Folk bei Guinness und Kilkenny vom Fass

„Altan“ auf ihrer kurzen Deutschlandtournee zu Gast im Bürgerhaus Kalk

VON ALEXANDER WOLF

**KALK/POLL.** Wer schon im Weißen Haus, der Oper in Sydney, der Londoner Royal Albert Hall und anderen großen Konzertsälen der Welt gespielt hat, könnte sich im Bürgerhaus Kalk etwas verloren vorkommen. Nicht so die fünfköpfige Band Altan. Die Irish Folk Gruppe um ihre herausragende Lead-Sängerin Mairéad Ní Mhaonaigh spielte am Montagabend eines von insgesamt vier Deutschland-Konzerten. „Man merkt einfach, dass sie die irische Musik im Blut haben“, freute sich Veranstalter Thomas Stramm schon in der Pausen des „besonderen Auftritts“.

Tatsächlich konnten sich über 300 Besucher von der Spielfreude der Sängerin und Geigerin Ni Mhaonaigh und ihren Kollegen Ciaran Tourish (Geige), Ciarán Curran (Bouzouki), Martin Tourish (Akkordeon) sowie dem neuesten Bandmitglied Dáithi Sproule (Gesang und Gitarre) überzeugen. Weil die „Denkmäler der irischen Kultur“, wie Stramm von „Poller Irish Night“ die Ehrengäste ankündigte, sich im ersten Stock des Bürgerhauses fast in Trance spielten, ging



**Stargast Altan:** Die irische Band begeisterte die Besucher im Bürgerhaus Kalk. (Foto: Wolf)

auch das Publikum vor der Bühne voll mit. „Ich war jetzt schon auf sechs Konzerten, die von Poller Irish Night hier veranstaltet wurden. Das ist aber mit Abstand das Beste“, erklärte Achim Schulz. Der Irish Folk-Liebhaber aus Gummersbach war bei Eintrittspreisen zwischen 20 und 25 Euro lange nicht der am weitesten gereiste Besucher. Eine Gruppe von Altan-Fans aus Regensburg wurde von Veranstalter Stramm vor Beginn des Konzerts am Mikrofon begrüßt. Bei Guinness und Kilkenny vom Fass fiel es den Zuhörern noch leichter, sich in die traditionell und doch temporeich interpretierten Klangwelten der Iren hineinzusetzen. „Ich habe ehrlich gesagt noch nie von Altan gehört“, gab Schulz zu, „ich bin aber mehr als begeistert“.

Tatsächlich zog die Gruppe, die für ihre Alben schon mehrfach mit Gold und Platin ausgezeichnet wurde, auch diejenigen Besucher in ihren Bann, denen ihr Name und die Musik vorher noch kein Begriff war. Die Songs der mehr als zweistündigen Show stammten zu großen Teilen vom neuen Album „The Widening Gyre“ sowie aus einer guten Mischung

alter Klassiker. Als etwa der Hit „Dúlamán“ vom Album „Island Angel“ aus dem Jahre 1993 angestimmt wurde, gab es auf den Sitz- und den Stehplätzen kein Halten mehr. Die herzerwärmende helle Stimme von Mairéad Ní Mhaonaigh in Verbindung mit den sphärischen Klängen der Instrumente und der einschmelzenden, zweiten Stimme von Dáithi Sproules zog alle Saalbesucher in ihren Bann.

## Kirchengemeinden als Veranstalter

Da war es egal, dass das Bürgerhaus Kalk nicht die Sydney Opera oder die National Concert Hall in Dublin war. „Was die Musiker von Altan besonders beeindruckt hat, ist die Tatsache, dass wir das Konzert ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben“, sagte Stramm.

Der Veranstalter begrüßte die irischen Musik-Größen schon vor dem Konzert nachmittags beim Essen und berichtete, dass 20 Ehrenamtler aus den katholischen Kirchengemeinden Deutz und Poll engagiert gewesen seien.